An einen Haushalt
Österreichische Post AG
RM 01A022879 K
6410 Telfs

AUSGABE 268 – 16./17.07.2020

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

ORTSKERNNEUGESTALTUNG & BEGEGNUNGSZONE: FREQUENZSCHUB FÜRS ZENTRUM

IN TELFS »WÄCHST« VIEL NEUES HERAN ...

Mit Blick von oben Richtung Westen: die neuen Dimensionen der Ortskern-Neugestaltung. Gut zu sehen sind die großzügigen Platzverhältnisse und der künftige Fahrstreifen. Das historische Apothekerhaus erfährt demnächst eine Generalssanierung.

Die Neugestaltung des Telfer Ortszentrums schreitet mit großen Schritten voran. Bald ist das Baulos 3 fertig, Anfang August wird mit Baulos 4 (Obermarkt von Bäckerei Waldhart bis Weißenbachplatz) gestartet. Die Begegnungszone erfährt bereits jetzt regen Zuspruch vonseiten der Bevölkerung, Gästen und der lokalen Wirtschaft.

Die frisch gesetzten Bäume im Kernbereich der neuen Begegnungszone sind ein schönes Symbol der Erneuerung. Menschen flanieren entspannt durch das momentan größtenteils verkehrsfreie Zentrum, die Gastronomie bewirtet an den Tischen im Freien. Auch die eine oder andere Darbietung überrascht die BesucherInnen. Das Baulos 1 zwischen Josef-Schöpf-Straße und Bahnhofstraße ist soweit abgeschlossen, die fehlende Stadtmöblierung und der Brunnen werden Anfang August aufgestellt. Auch das vorgezogene Baulos 3 ist so gut wie fertig. Jetzt lassen sich auch im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Obermarkt die neuen Dimensionen der Platzgestaltung erahnen und live erleben. Dieser Bereich kann nun bis zur Bäckerei Waldhart für die Fußgänger freigegeben werden. Ab dort startet dann Mitte August das Baulos 4 bis zur »Volksbank«. Parallel dazu wurde auch Baulos 2, also der Bereich bei der Einmündung der Josef-Schöpf-Straße, erledigt. Die für heuer im Budget vorgesehene Neuasphaltierung der Schöpf-Straße wird sich bis in den Herbst hinein hinziehen, da hier hinsichtlich Verkehrsleitung viele Aspekte zu berücksichtigen sind. Erstmals wieder zur Gänze für den gesamten Verkehr freigegeben wird das Ortszentrum voraussichtlich Ende Oktober. Bis dahin gehört die Begegnungszone FußgängerInnen und RadfahrerInnen. <

Alle Informationen zur Neugestaltung Ortszentrum und zur Begegnungszone, Antworten auf häufig gestellte Fragen, die einzelnen Baulose, Verkehrsleitpläne sowie einen stets aktuellen Bau-Blog gibt's auf der eigenen Website:

ortskerngestaltung.telfs.gv.at

Laura Schennach

Ombudsfrau Laura Schennach kümmert sich um Fragen und Anliegen:

ortskerngestaltung@telfs.gv.at

AUS DEM INHALT

- **SCHUTZPROJEKTE IN MÖSERN**
  Gemeinderat beschließt Hochwasserschutz für den Weiler und verordnet neue Regeln am See
- **IMAGEKAMPAGNE »WIR SIND TELFS«**
  Eine Image- und Bewusstseins-Kampagne rückt den Unternehmensstandort Telfs in den Fokus
- **NEUE KÜNSTLERISCHE LEITUNG**
  Christoph Nix wird die Tiroler Volksschauspiele ab 2021 in die Zukunft führen
- **ERLEBNISWOCHEN TELFS BIS SEPTEMBER**
  120 Programmpunkte für Kinder & Jugendliche sagen der Langeweile den Kampf an
- **EVENTSOMMER 2020**
  Trotz Corona-Beschränkungen sorgt das Event-Team der Gemeinde für bunte Abwechslung
- **#WIRSINDTELFS**
  Jederzeit aktuell informiert: telfs.at/news.html und facebook.com/marktgemeinde/

4 + 1 GRATIS PRO PERSON: JETZT GUTSCH(W)EINE KAUFEN!

Dieses Symbol des Sparens und des Glücks kommt bei den Telfer BürgerInnen, bei Handel, Dienstleistung und Gastronomie sehr gut an: das »Telfer Gutschwein«. Die Gemeinde subventioniert noch bis Ende des Jahres 20 % beim Kauf der frechen Einkaufsgutscheine, die die meisten Telfer Geschäfte und Gastronomen gerne annehmen. **Seite 5** <

RÜCKSICHT NEHMEN

Die Marktgemeinde Telfs ist Verwalterin von drei Almen der drei Gemeindeguts-Agrargemeinschaften, Wildmoos, Puit-Wang und Hämmermoos. Die Almen rücken gerade in dieser Zeit mit herrlichen Sommertagen als Sehnsuchts- und Erholungsort wieder mehr ins Bewusstsein. Die Alm ist aber vor allem Lebensraum für die Tiere und Arbeitsplatz der Almpächter und Hirten. Nicht immer positiv ist aktuell die Berichterstattung, wenn es ums Thema Almvieh geht. Anlässlich mehrerer unguter Vorfälle hat das Land Tirol deshalb mit Inkrafttreten 30. Juni 2020 eine neue Almschutzverordnung erlassen (siehe auch: www.sichere-almen.at).

Der Inhalt in Kürze: Besucher von Almen haben sich so zu verhalten, dass der Almbetrieb nicht beeinträchtigt wird. Auf das Weidevieh ist Rücksicht zu nehmen, Nutzungskonflikte sind zu vermeiden. Insbesondere haben Besucher von Almen einen sicheren Abstand vom Weidevieh zu halten und den Kontakt zu vermeiden, das Weidevieh nicht zu füttern und nicht zu erschrecken und bei Zeichen von Unruhe das Weidegebiet zügig zu verlassen. Weidezäune sind zu beachten, Weidetore zu nutzen und nach dem Passieren wieder zu verschließen. Während der Zeit des Almbetriebes haben Besucher von Almen, welche einen Hund mit sich führen, diesen unter Kontrolle zu halten und an der kurzen Leine zu führen. Die Begegnung von Hunden mit dem Weidevieh (v.a. mit Muttertieren) ist zu vermeiden. Ist ein Angriff von Weidevieh absehbar, so ist der Hund sofort abzuleinen.

Im Sinne eines gedeihlichen Miteinanders von Mensch und Tier auf unseren friedlichen Almen bitte ich, diese Verhaltensregeln einzuhalten und wünsche einen schönen (Alm-)Sommer.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Bernhard Scharmer

NEUE SERVICEEINRICHTUNG DER MARKTGEMEINDE WIRD BEREITS SEHR GUT ANGENOMMEN

SO GEHT BÜRGERSERVICE ANNO 2020

Am Montag, 15. Juni, war es so weit: Das neue Bürgerservice Telfs als zentrale Anlaufstelle und Drehscheibe für alle bürgerrelevanten Anliegen öffnete im Obermarkt 1 erstmals seine Türen. Im Rahmen eines kleinen Festaktes mit Segnung ließ die Telfer Gemeindeführung ein neues Zeitalter in Sachen moderne, bürgerfreundliche Verwaltung anbrechen.

(v.l.): Bgm. Christian Härting, Tirols Gemeindereferent LR Johannes Tratter, Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer, Bürgerservice-Leiterin Beate Walser, Arnold Wackerle (Leiter Referat 3 der Marktgemeinde), Dekan Peter Scheiring und Vize-Bgm. Cornelia Hagele.

„Absolute Bürgerorientierung steht hier im Fokus. Dieses Kompetenzzentrum mitten im Dorf spart den BürgerInnen lange Wege, Leistungen und Zuständigkeiten sind zentral an einem gut erreichbaren Ort gebündelt. Außerdem bringt das neue Bürgerservice Schwung in den Obermarkt“, freute sich Bgm. Christian Härting in seinen Begrüßungsworten. Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer machte humorvoll klar, dass der Amtsschimmel in Telfs längst ausgewiehert hat: „Telfs ist seit vielen Jahren Vorreiter und Impulsgeber bei der digitalen Abwicklung von Anliegen und Agenden in der Verwaltung. Das Bürgerservice ist ein weiterer konsequenter Schritt und ein Vorzeigeprojekt, wo moderne Verwaltung auf moderne Architektur trifft.“ Er bedankte sich bei allen MitarbeiterInnen und Leistungsträgern für das „tolle One-Stop-Shop-Konzept und das Projektmanagement“.

Investition in Bürgernähe

Als Best-Practice-Beispiel für den „Dienstleistungsgedanken in der Gemeindestube“ bezeichnete Landesrat Johannes Tratter das „sehr gelungene“ Bürgerservice der Marktgemeinde Telfs. Er lobte den spürbaren Einsatz der MitarbeiterInnen, die hohe Erwartungshaltung der BürgerInnen zu erfüllen. Das Land Tirol hat für diese wichtige, zeitgemäße Infrastruktureinrichtung 150.000,- an Bedarfszuweisungen zugesagt. In etwa die gleiche Summe noch einmal hat die Gemeinde für die Adaptierung und Gestaltung der Gesamtfläche von 140 m² mitten im Ortszentrum in die Hand genommen.

Resonanz ist sehr gut

Die ersten Wochen im Vollbetrieb zeigen: Das Bürgerservice erfreut sich bei der Bevölkerung bereits jetzt großer Beliebtheit. Leiterin Beate Walser: „Wir freuen uns über eine hohe Frequenz im Parteienverkehr. Die langen Öffnungszeiten kommen besonders gut an. Auch hören wir immer wieder, dass sich die Leute sehr gut beraten fühlen.“ <

DAS BÜRGERSERVICE TELFS

- **Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen**
- Einrichtung für **bürger- und serviceorientierte Verwaltung**
- **Ort der Begegnung** und der Kommunikation mit BürgerInnen
- **Kundenorientierte Bündelung von Leistungen und Zuständigkeiten** an einem gut erreichbaren Ort
- **Qualifizierte Verwaltungsleistungen** in den Bereichen Meldewesen, Personenstand (Urkunden), Angelegenheiten des Sozial- und Wohnungsamtes, Fundwesen, Wahlangelegenheiten, diverse Verkäufe (Müllsäcke, Bücher, Gutscheine)
- **Formulare** auch auf: www.telfs.at/formulare.html
- **Lange Öffnungszeiten** von Mo bis Fr täglich von 7.30 bis 17 Uhr
- **Belebung des Zentrums**

Die **zentrale Telefonvermittlung (05262/6961)** erfolgt ebenso über das Bürgerservice.
Hier noch die **wichtigsten Durchwahlnummern** für den direkten Draht zum gewünschten Ansprechpartner:
1102 Vorzimmer Bürgermeister
1104 Vorzimmer Amtsleiter
1201 Finanzverwaltung/Kassa
1300 Standesamt
1401 Bauamt
1500 Umweltamt/Forst/Landwirtschaft
1800 Abfallwirtschaftszentrum
05262/67875 Sport- und Veranstaltungszentren

PROTESTUNTERSCHRIFTEN SIND IN WIEN

3.525 Bürgerinnen und Bürger haben mit ihrer Unterschrift gegen die vom Justizministerium überlegte Schließung des Bezirksgerichts Telfs protestiert. Nun hat Bgm. Christian Härting – mit coronabedingter Verzögerung – die Petition dagegen samt Unterschriftenlisten an die Tiroler Nationalratsabgeordneten Rebecca Kirchbaumer (l.) und Hermann Gahr (3.v.r.) zur offiziellen Weiterleitung übergeben. Sie haben das dicke Paket samt Begleitschreiben jetzt offiziell an den Nationalratspräsidenten und den Petitionsausschuss im Nationalrat übergeben.

SEIT 10. JULI NEUE SPIELREGELN AM NATURJUWEL – PARKZONENVERORDNUNG UND EINIGE VERBOTE

NOCH MEHR SCHUTZ FÜR DEN MÖSERER SEE

Fotos (3): MG Telfs/Dietrich

Schlauchboote, Stand-up Paddles, Luftmatratzen und Slacklines sind am See künftig verboten. Die sensible Flora und Fauna (wie das Blässhuhn oder der Europ. Flusskrebs, siehe Fotos) wollen noch besser als bisher geschützt werden. Auch das Parkchaos soll nun der Vergangenheit angehören.

Der malerische Möserer See und seine Umgebung sind bei Einheimischen und Menschen aus ganz Tirol ein beliebtes Ausflugsziel. In erster Linie ist er jedoch keine Badeanstalt, sondern ein Naturjuwel, das unbedingt noch mehr geschützt werden will. Der Telfer Gemeinderat stellte nun die Weichen dafür.

Gerade an heißen Wochenenden zeigte sich in letzter Zeit vermehrt, was der Telfer Gemeinderat nun abstellen will: Parkchaos im Wald, Menschenmassen, Müll und allerlei Wassergefährte am See. In seiner jüngsten Sitzung hat das Telfer Kommunalparlament nun zwei Beschlüsse gefasst, die neue Spielregeln definieren und das Naherholungsgebiet entlasten helfen sollen.

Gebührenpflicht in Seenähe

Zum einen wurde – mit einer Gegenstimme (GR Norbert Tanzer/PZT-SPÖ) und einer Enthaltung (GV Angelika Mader/ÖVP) – die Einführung einer Parkzonenverordnung beschlossen, die seit 10. Juli in Kraft ist. Diese sieht vor, den Schotterbereich am Beginn des Zufahrtsweges in einen regulären, gebührenpflichtigen Parkplatz umzuwandeln. Der weitere, in den Wald hineinführende Weg wird mit einem Schranken gesperrt. Auf dem Parkplatz kann legal geparkt werden, dafür ist künftig in der Zeit von 9 bis 18 Uhr eine Tagesgebühr von EUR 5,- zu entrichten. Mit dieser Maßnahme begegnet die Marktgemeinde teils chaotischen Zuständen entlang des Zufahrtsweges und im betreffenden Waldstück. Dort war an Spitzentagen nicht nur für Parkplatzsuchende kein Weiterkommen mehr möglich, auch Einsatzfahrzeugen war mehr als einmal der Weg versperrt.

Gratis parken & spazieren

Foto: MG Telfs/Pichler

Am Parkplatz der Seewaldalm stehen auch an Spitzentagen genügend Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Der Möserer See ist von hier über einen Waldweg erreichbar.

Alternative Abstellplätze als Ersatz für die »wilde Waldparkerei« finden sich beim Mehrzweckhaus im Dorf Mösern und bei der Seewaldalm. Freilich muss man von beiden Plätzen aus einen kleinen Spaziergang zum See in Kauf nehmen, dafür sind beide genannten Parkplätze gebührenfrei.

Verbot von »Wasserfahrzeugen«

Als zweite Maßnahme zur Entlastung des Sees beschloss der Gemeinderat ein Verbot, den See mit Booten (außer Fischereiberechtigte), Floßen, Surfgeräten, Stand-up Paddles und Luftmatratzen zu befahren. Außerdem dürfen keine Slacklines mehr über den See gespannt werden. Um die Verbannung von Luftmatratzen als »Wasserfahrzeuge« entwickelte sich eine kurze Debatte. Überzeugend für die Mehrheit der MandatarInnen wirkten jedoch nicht zuletzt die Hinweise auf die sensible Flora und Fauna des Sees. So erwähnte etwa GR Michael Ebenbichler (FPÖ) die seltenen Europäischen Flusskrebse, die im Möserer See heimisch sind. Der vom Verkehrsausschuss eingebrachte Antrag wurde gegen zwei Nein-Stimmen (GR Mader und GR Tanzer) angenommen.

Polizei & Gemeinde kontrollieren

Polizei und Gemeindeorgane haben nun rechtliche Handhabe, zu kontrollieren und bei Verstößen auch zu strafen. Der Gemeindeführung ist bewusst, dass die neuen Spielregeln für viele SeebesucherInnen gewöhnungsbedürftig sind, aber „ein See mit sensibler Flora und Fauna muss und darf nicht so intensiv genutzt werden wie etwa ein Baggersee. Wir wollen das natürliche Gleichgewicht aufrechterhalten. Der Mensch ist in diesem Naturjuwel ein geduldeter Gast, der einfach gewisse Spielregeln befolgen muss“, so Bgm. Christian Härting (WFT).

Es wird auch gebeten, für kleinere Abfälle die aufgestellten bzw. aufgehängten Mülleimer zu benützen bzw. größere Mengen Mülls und vor allem Wertstoffe mit nach Hause zu nehmen und dort zu entsorgen. Für dringende Bedürfnisse stehen die Toiletten in der Möserer Seestub‘n während der Öffnungszeiten zur Verfügung. <

ZUKUNFTSPROJEKT

Mit dem Hochwasserschutz in Mösern haben wir im Gemeinderat einen richtungsweisenden Beschluss für die Zukunft unseres Weilers gefasst. Damit erfahren jahrzehntelange Verhandlungen mit Land, Bund und Grundbesitzern einen krönenden Abschluss. Die Wildbach- und Lawinenverbauung des Landes, die Straßenverwaltung, der Bund und auch die Gemeinden Telfs und Pettnau nehmen viel Geld in die Hand – für wenig Sichtbares. Denn viel von der zu schaffenden Infrastruktur wird unterirdisch verlaufen bzw. unauffällig und versteckt sein. Das idyllische Ortsbild von Mösern wird nicht gestört. Trotzdem stehen weitreichende Bauarbeiten am Programm, die aber auch wiederum einige Vorteile bringen: In mehreren Bauabschnitten wird die gesamte Straßen-Infrastruktur in Mösern und Bairbach genau geprüft und bei Bedarf erneuert. Das bedeutet: neues Kanalisationsnetz und neue Asphaltdecken, aber auch Wasserleitungen und Straßenbeleuchtung sowie Versorgungsnetz für Kabel-TV, Internet und Festnetztelefonie auf neuestem Stand. Ich darf schon heute um Geduld und Verständnis während der Bauarbeiten bitten. Gemeinde und GemeindeWerke Telfs setzen auf volle Kommunikation und Information der BürgerInnen, die Belastungen sollen möglichst gering gehalten werden. Wir haben ein Großprojekt auf Schiene gebracht, das die betroffenen Gebiete aus der Gefahrenzone holt. Es schützt vor drohenden Naturgefahren und sichert die weitere Entwicklung in Mösern und Pettnau.

Auch der nachhaltige Schutz des Möserer Sees ist uns ein Herzensanliegen. Ich weiß, dass die beschlossenen neuen Spielregeln gewöhnungsbedürftig sind. Doch geht es hier um unsere Natur und die müssen wir schützen. Ich wünsche euch allen einen feinen Sommer!

Euer Bürgermeister
Christian Härting

AUS GEMEINDERAT & GEMEINDEVORSTAND

Foto: MG Telfs/Pichler

Standortprüfung für Radarkontrollen beantragt

An verschiedenen Punkten im Telfer Ortsgebiet wurden unlängst Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen, die teils erschreckende Ergebnisse gebracht haben mit Spitzenwerten von 120 km/h in der Saglstraße und 90 km/h bei der Volksschule. „Jetzt ist Zeit zum Handeln“, betonte im Gemeinderat Verkehrsausschussobmann Vize-Bgm. Christoph Walch (Grüne) und empfahl, bei der Bezirkshauptmannschaft eine Prüfung von weiteren Standorten für Geschwindigkeitsmessungen mittels Radarboxen zu beantragen. Mehrere Gemeinderäte (etwa Michael Ebenbichler/FPÖ, Sepp Köll/Telfs neu und Norbert Tanzer/PZT-SPÖ) sahen diese Initiative in ihren Wortmeldungen kritisch. Einmal mehr war von »Abzocke« die Rede. Dennoch stimmte der Gemeinderat mit 12:7 dafür, den Antrag an die BH zu stellen. <

Alkoholverbot im Widumanger

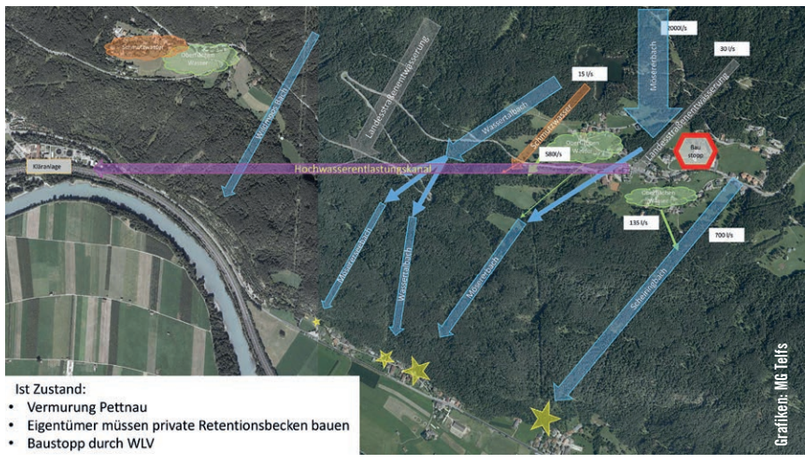
Foto: MG Telfs/Dietrich

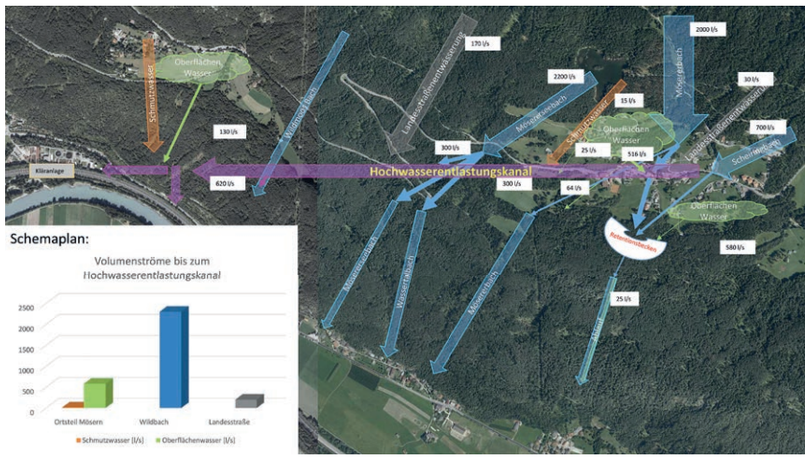
Müll, Lärmbelästigung und übermäßiger Alkoholkonsum – das sind Missstände, über die sich die Anrainer und die Betreuer des Widumangers immer wieder ärgern müssen. Nun hat der Gemeinderat ein nächtliches Betretungsverbot und ein generelles Alkoholverbot für den beliebten Park beschlossen. Das soll mithelfen, hier Ordnung zu schaffen. „Der Widumanger ist ja bereits jetzt von 22 Uhr bis 6 Uhr geschlossen. Das Betretungsverbot gibt der Polizei eine Handhabe, Ruhestörer und Betrunkene zu verweisen“, erläuterte Bgm. Christian Härting (WFT). <

GROSSPROJEKT FÜR UMFASSENDEN HOCHWASSERSCHUTZ IN MÖSERN AUF SCHIENE GEBRACHT

MILLIONEN FÜR DEN HOCHWASSERSCHUTZ

Ein Großprojekt, das nach Abschluss mehrere Millionen Euro gekostet haben wird, brachte der Telfer Gemeinderat auf Schiene. Es geht um den umfassenden Hochwasserschutz in Mösern. Der Weiler, aber auch die Gemeinde Pettnau sollen vor Gefahren geschützt werden, die bei außergewöhnlichen Unwettern durch die Bäche oberhalb von Mösern drohen.





Im Bild oben ist die Ist-Situation mit den drohenden Gefahren zu sehen, unten sind die geplanten Bauten und die regulierten Volumenströme nach Fertigstellung abgebildet.

Damit die Bewohner der betroffenen Zonen sich auch bei einem 150-jährigen Hochwasser nicht sorgen müssen, werden umfangreiche Bauten entstehen. An den Planungen waren das Bauamt der Marktgemeinde Telfs unter Federführung von BAL Andreas Kluibenschedl und die GemeindeWerke Telfs GmbH mit GF Dirk Jäger wesentlich beteiligt. Die Schutzbauten sollen Sicherheit geben, wenn der Möserer Bach, der Wassertalbach und der Scheiringbach bei extremen Unwettern oder lang andauerndem Regen übermäßig anschwellen.

Im Zentrum steht ein Retentionsbecken, das kurzfristig anfallende Wassermassen aufnehmen und langsam abgeben kann, sowie die nötigen Entlastungs- und Ableitungskanäle. Dafür mussten umfangreiche Grundkäufe und Tauschaktionen und die Ablösung von Dienstbarkeiten verhandelt werden. Jetzt beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die diesbezüglichen Optionsverträge in Kraft treten können.

Optisch unauffällig

Landschaftlich werden die kostspieligen Hochwasserschutzbauten eher unauffällig bzw. versteckt sein. Das idyllische Ortsbild von Mösern wird nicht beeinträchtigt werden. Im Zuge der Bauarbeiten will man auch das Kanalisationsnetz von Mösern und Bairbach erneuern.

Finanzierung aufgeteilt

In der ersten Phase werden 2,7 Millionen Euro verbaut. Davon tragen die Gemeinden Pettnau 20 % und Telfs 10 %. 70 % kommen aus den Mitteln der Wildbach- und Lawinenverbauung des Landes Tirol, der Straßenverwaltung und des Bundes. „Das Projekt wird uns die nächsten sieben bis zehn Jahre begleiten und – geschätzt – an die acht Millionen Euro verschlingen“, informierte Bgm. Christian Härting (WFT). Und weiter: „Aber wir haben da keine Wahl. Die Alternative wäre, dass in den betroffenen Gefahrenzonen absolut nichts mehr gebaut oder umgebaut werden darf, nicht einmal eine Garage.“

GWT setzt auf Kommunikation

Bei den GemeindeWerken Telfs fanden schon die ersten vorbereitenden Sitzungen statt. „Es soll ein gemeinsames Vorzeigeprojekt der Gemeinde und der GemeindeWerke werden. Es geht uns dabei um eine optimale Kommunikation mit der Bevölkerung, den Beherbergern, Gastronomen und auch den Gästen. Wir werden uns bemühen, die Belastungen möglichst gering zu halten und gut anzukündigen, so dass man sich darauf einstellen kann“, kündigt GWT-Geschäftsführer Jäger an. <

Foto: MG Telfs/Dietrich

VERKEHRSBEHINDERUNGEN SIND MINIMAL

Voll im Gange sind die Arbeiten zum Bau des neuen Kreisverkehrs an der Kreuzung B 171/B 189 kurz vor der Innbrücke. Die Verkehrsbehinderungen werden sich trotz des umfangreichen Projekts in Grenzen halten. Voraussichtlich bleiben während der gesamten Bauzeit alle Fahrspuren und Abbiegemöglichkeiten erhalten. Die Fahrbahnen werden zwar fallweise eingeengt sein, aber weiterhin zweispurig bzw. beidseitig zur Verfügung stehen. Der neue Kreisverkehr, bis September vom Land errichtet, soll den Verkehrsknotenpunkt spürbar entlasten.

IMAGEKAMPAGNE IST VOLL ANGELAUFEN UND FINDET VIEL POSITIVEN ZUSPRUCH

»WIR SIND TELFS« ALS AUTHENTISCHE MARKE

Die neue Image- und Bewusstseins-Kampagne der ARGE Region Telfs Marketing trägt das Motto »Wir sind TELFS« und ist Mitte Juni gestartet. Plakate, Banner, Inserate, Außenwerbung, Video-Spots, Social Media sowie Online-Marketing holen die vielen Gesichter der regionalen Wirtschaft und Facetten der Nahversorgung vor den Vorhang.

Das attraktiv gebündelte Angebot der Telfer Handels- und Dienstleistungsbetriebe, der Gastronomie & Hotellerie wird in dieser Kampagne greifbar präsentiert – in Wort, Bild und Ton. Im Fokus stehen dabei immer die heimischen UnternehmerInnen. Und zwar die echten. Mit ihren Storys, ihren Charakteren, ihren Ecken und Kanten sind sie die authentischen Testimonials ihres eigenen Wirtschafts- und Lebensraumes. Zahlreiche VertreterInnen der 200 in Telfs ansässigen Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie der mehr als 70 Gastronomiebetriebe tragen vor der Kamera die Kernaussage mit: Wir sind TELFS. Dieses einende und eingängige Motto gibt es in Telfs schon länger, jetzt bekommt es Gesichter, wird mit Leben erfüllt.

Telfer Profis am Werk

Rund 80.000,- Euro lässt sich die ARGE Region Telfs Marketing die Kampagne, die bis in den heurigen Herbst hinein läuft, kosten. Die ARGE besteht aus den Partnern Marktgemeinde, Tourismusverband Innsbruck, Kaufmannschaft und Inntalcenter Telfs, die Kampagne wird aus dem Jahresbudget finanziert. Das strategische Konzept wurde in Koproduktion der Abteilungen (Orts-)Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde erarbeitet. Ebenso liegt die operative Kampagnenbegleitung in deren Händen. Für die Umsetzung konnten heimische Profis wie Thöni Visual Design (Grafik, Website), Mathias Brabetz (Fotografie) und Provisuals – Markus Rosentreter (Videoproduktion) engagiert werden.

GV Alexander Schatz, ARGE- und Wirtschaftsausschussobmann, zur Idee: „Die Imagekampagne bringt die wechselseitige Beziehung von lokaler Wirtschaft und bewusstem Einkaufsverhalten zum Wohle regionaler Strukturen auf den Punkt: Genau JETZT ist der richtige Zeitpunkt zu handeln und zu kommunizieren, dass genau DU die Telfer Wirtschaft mit DEINER (Konsum-)Entscheidung stärken kannst.“

Foto: Brabetz Photography

Das Kreativ-Team hinter »wir sind TELFS«: Filmer Markus Rosentreter, Grafiker Günther Thöni, Verena Schlager (Ortsmarketing), Fotograf Mathias Brabetz.

Sympathisch & authentisch

Auch Bgm. Christian Härting gefällt, wie sich der Wirtschaftsstandort Telfs seit Mitte Juni in und außerhalb von Telfs auf Plakatwänden, auf Bussen, in Zeitungen und Magazinen, im Fernsehen und online präsentiert: „Die heimischen Unternehmen legen die Basis für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Marktgemeinde.

Foto: MG Telfs/Schlager

Die Fotoshootings waren für die »Stars« der Kampagne eine neue, spannende Erfahrung. Die Ergebnisse der Arbeit sind in Telfs allerorten zu bewundern – auch im Telfer Blatt.

Diese Kampagne bewirbt den Standort und trägt zur Bewusstseinsbildung für den hohen Wert regionaler Wirtschaftsstrukturen bei. Die visuelle Umsetzung ist sympathisch, authentisch, ein wenig frech und spürbar positiv. Das sehe ich und höre ich auch in vielen Gesprächen.“

Die Website der Wirtschaft

Digitale Heimat, Schaufenster und Drehscheibe für Handel und Gastro ist die Website www.wirsindtelfs.at. Dort sind alle Infos zu den Telfer Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie den Gastronomiebetrieben nur ein paar Klicks entfernt. Die Verzeichnisse bieten Orientierung und Inspiration, direkt vor der Haustür einzukaufen und einzukehren. Auch alle Partner-Unternehmen der Gutscheinaktion »Telfer Gutschwein« sind online gelistet. <

ZARTROSA & SAUSTARK: TELFER GUTSCH(W)EIN JETZT FÜR ALLE!

Die Telfer Einkaufsgutscheine namens »Telfer Gutschwein« erfreuen sich größter Beliebtheit. Ab sofort können auch Nicht-Telfer das innovative Zahlungsmittel erwerben – zum Normalpreis.

Gut 3.500 Gutschweine wurden bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe im neuen Bürgerservice im Zentrum bereits verkauft. Nahezu alle Telfer Handels-, Dienstleistungs- und Gastrobetriebe akzeptieren das alternative Zahlungsmittel. Die Initiative zur Unterstützung der TelferInnen und Förderung der heimischen Wirtschaft schlägt also ein. Denn der Erwerb der Gutschweine wird von der Gemeinde mit 20 % subventioniert. Kosten tut der Einzel-Gutschein im Wert von EUR 10,- die Telfer BürgerInnen also nur EUR 8,-, den Rest zahlt die Gemeinde drauf. Pro in einem Haushalt lebender Person mit Hauptwohnsitz in Telfs können EUR 50,- an gestützten Gutscheinen erworben werden. Gedeckelt ist die Anzahl mit vier Personen pro Haushalt bzw. Gutscheinen im Wert von EUR 200,-. Die Gutscheine können auch verteilt bis zum Erreichen des Maximalbetrages erworben werden. Darüber hinaus können TelferInnen und – NEU: auch alle Nicht-TelferInnen – Telfer Gutschweine mit beliebigem Gegenwert kaufen, allerdings zum Normalpreis von EUR 10,- pro Stück. Die Aktion läuft vorerst bis Ende des Jahres. <

GEBÜHRENPFLICHT IM PARKDECK BEACHTEN!

Seit Anfang des Jahres 2020 gilt im neuen Parkdeck mit 295 Stellplätzen am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen eine Gebührenpflicht. Bitte diese unbedingt beachten! Die Kontrolle der Einhaltung der Gebührenpflicht erfolgt durch die Gemeinde Telfs. Von 0 bis 24 Uhr müssen Parktickets zu folgenden Tarifen gelöst werden: Bis 18 Stunden parken PendlerInnen für pauschal 3,- EUR, bis 36 h für 6,-, bis 54 h für 9,-, die maximale Parkdauer von 72 h kostet 12,-. Bei Nichtbeachtung wird für den erhöhten Verwaltungsaufwand ein Kostenbeitrag von EUR 50,- eingehoben. Bei Nichtbezahlung erfolgt eine Besitzstörungs- bzw. Unterlassungsklage. Pendler mit Hauptwohnsitz in den Gemeinden Telfs, Pfaffenhofen, Oberhofen, Flaurling, Mötz, Stams, Wildermieming, Mieming und Obsteig können in ihren jeweiligen Gemeindeämtern vergünstigte Monats- oder Jahresberechtigungskarten beantragen. <

GRATIS PARKSTUNDE KOMMT GUT AN

Foto: MG Telfs/Pichler

Seit 2. Juni bis 31. Dezember 2020 gilt die Gratis-Parkstunde im Telfer Ortszentrum. Sie gilt nicht am Parkplatz Kirchstraße!

Seit 2. Juni gilt auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen im Ortszentrum die Gratis-Parkstunde. Auch diese bis 31. Dezember 2020 befristete Maßnahme dient als indirekte Wirtschaftsförderung und Entlastung nach dem Corona-Shutdown. Die Parkautomaten ziehen bei der Ticketausgabe automatisch die erste Stunde Parkgebühr ab. Ein Ticket ist auch ohne Münzeinwurf für eine Stunde auf jeden Fall zu ziehen! Jede weitere halbe Stunde kostet dann ganz normal 0,50 Cent. Der Gemeinde entgehen durch die Gratis-Parkstunde zwischen EUR 70.000 bis 100.000,- an Park- und Strafgeldern. Auf den Parkflächen des Inntalcenter Telfs kann übrigens ganzjährig 2,5 Stunden kostenlos geparkt werden. Momentan ist dort aufgrund der Bauarbeiten allerdings mit Beeinträchtigungen bei Verkehrsleitung und Kapazität zu rechnen. <

»SPATENSTICH« FÜR DEN LESE-SOMMER

Foto: Bücherei & Spielothek

Beim symbolischen Spatenstich für die neue Bücherei & Spielothek am Wallnöferplatz: Bücherei-Leiterin Nadja Fenneberg (Mitte), Bgm. Christian Härting (r.) und Architekt Walter Härting.

Endlich Ferien, endlich Urlaub, endlich Zeit zum Lesen und Spielen! Während am Eduard-Wallnöfer-Platz über die Sommermonate auf der Baustelle fleißig an der neuen Bücherei & Spielothek gearbeitet wird, ist das Team auch während der Ferien im Noaflhaus für alle Bücher-Würmer da.
Dort können zu folgenden Sommer-Öffnungszeiten (gültig bis 14. September) Ausleihe und Rückgabe erfolgen:
Mo – Fr 16 – 19 Uhr
Sa 9.30 – 11.30 Uhr. <

KANALSANIERUNG OHNE BAGGER UND SCHAUFEL VERLÄUFT NACH PLAN – SEIT 10 JAHREN

»STENT-PROTHESE« FÜR DIE TELFER KANÄLE

Das gesamte Abwassernetz von Telfs von Schäden befreien und die sichere Ableitung der Abwässer gewährleisten – das ist eine Aufgabe, der sich die GemeindeWerke Telfs gemeinsam mit der Spezialfirma Quabus seit zehn Jahre stellen. Wo der Kanal beschädigt ist, bekommt er – wie der Mensch bei Gefäßverengungen – ohne äußeren Eingriff eine Stent-Prothese.

Foto: GWT/Schatz

Bereichsleiter Emanuel Renner (1.v. l.) und GemeindeWerke-Geschäftsführer Dirk Jäger (2.v.l.) schauen den Mitarbeitern der Spezialfirma Quabus über die Schulter.

„Die laufende Instandhaltung der Kanalisation bedeutet für uns eine große Herausforderung“, betont GWT-Bereichsleiter Emanuel Renner: „Daher wird in regelmäßigen Abständen jeder Kanal genau untersucht und etwaige Probleme werden beseitigt. Das können Setzungen und Lecks sein, durch die Fäkalien austreten.“ Zentral ist dabei, möglichst wenig aufzugraben – die moderne Technologie macht’s möglich. Die Spezialfirma Quabus arbeitet im Auftrag und in Kooperation mit den GWT mit sogenannten »Inlinern«, die verlegefertig in das Kanalrohr »implantiert« werden. Es sind spezielle Roboter und Fahrzeuge im Einsatz, die u.a. Fräsarbeiten im Kanal erledigen. Heuer wird die Kanalsanierung mit dem Bereich Sagl abgeschlossen. Dann ist das letzte Fünftel des 80 Kilometer langen Telfer Netzes überprüft und auf Stand gebracht. Danach geht es wieder von vorne los. Das Zauberwort heißt »grabenlose Sanierung«. Begonnen wurde der laufende Turnus im Jahr 2010 – strukturiert in fünf Instandhaltungsgebiete: die Südtiroler Siedlung und St. Veit (1), St. Georgen (2), die westliche Kernzone (3), die östliche Kernzone (4) und Sagl, Birkenberg, Hag, Moos und Platten (5). „Die professionelle Wasserver- und Abwasserentsorgung ist eine der wichtigsten kommunalen Aufgaben und damit eine zentrale Herausforderung für die GemeindeWerke. Genauso wie die klaglose Müllbeseitigung und der Betrieb des regionalen Abfallwirtschaftszentrums“, unterstreicht Bgm. Christian Härting.
Pro Jahr werden in Summe rund 350.000,- Euro allein in die Instandhaltung des Abwassersystems investiert. Für das Trinkwassersystem ist es noch einmal so viel. Dazu kommen Neuerschließungen. <

NEUER KÜNSTLERISCHER LEITER IST OFFEN FÜR NEUES UND SETZT AUF VERBINDENDES

CHRISTOPH NIX SETZT ALLES AUF TELFS

Ende Juni wurde der neue künstlerische Leiter der Tiroler Volksschauspiele GmbH in Telfs für die Jahre 2021-25 bekannt gegeben. Die Generalversammlung ist der Empfehlung der Fachjury gefolgt und hat den renommierten Theatermann Prof. Dr. Dr. Christoph Nix für den Posten ausgewählt.

Foto: TVSS/Haas

Der designierte künstlerische Leiter Christoph Nix im Gespräch mit TVSS-GF Ruth Haas vor einem Transparent der Tiroler Volksschauspiele 2021, das der leidenschaftliche Theatermacher bereits aus Vorfreude in seiner Noch-Wirkungsstätte Konstanz aufgehängt hat.

Christoph Nix ist schon jetzt kein Unbekannter mehr in Telfs, besucht der designierte neue künstlerische Leiter des traditionsreichen Telfer Sommertheater-Festivals doch schon regelmäßig den Ort seines zukünftigen künstlerischen Schaffens, um sich mit »Land und Leuten« bekannt und vertraut zu machen. Denn das ist der bevorzugte Zugang des deutschen Theatermachers und Juristen: hin zu den Menschen, hin mit dem Theater dorthin, wo das Publikum ist. Der Bildungsauftrag des Theaters ist für ihn zentral. Sein leidenschaftliches Auftreten, seine Offenheit für Unbekanntes und Neues, für junges Theater, seine Affinität zu Literatur und Geschichte, zu Musik und Puppentheater, seine Ideen für Klassenzimmertheater und Tanz in den Straßen ebneten ihm den Weg nach Telfs.

Fachjury war sich einig

Nach der öffentlichen Ausschreibung der künstlerischen Leitung und Eingang von 30 Bewerbungen fanden Mitte Juni die Hearings für zehn ausgewählte KandidatInnen statt. Für die hochkarätig besetzte Auswahljury unter Leitung von Landestheater-Intendant Johannes Reitmeier war die Entscheidung nicht einfach. Trotzdem fiel sie einstimmig aus. Der Beirat der Tiroler Volksschauspiele und die Generalversammlung, welche die Letztentscheidung aus dem vorgelegten Zweiervorschlag getroffen hat, folgten der Empfehlung der Jury. „Die Jury hat uns ganz toll durch den Auswahlprozess begleitet“ so Bürgermeister Christian Härting, Vorsitzender der Generalversammlung. „Mit so einer weitreichenden Entscheidung werden ja Weichen gestellt und da braucht es vor allem eines: Fachexpertise. Wir sind überzeugt, dass Christoph Nix die Tiroler Volksschauspiele in eine künstlerisch spannende und erfolgreiche Zukunft führen wird. Auf die Unterstützung von Seiten der Politik, aber auch von Seiten der TelferInnen und Telfer kann er jedenfalls zählen.

Land Tirol steht dahinter

„Die Tiroler Volksschauspiele sind seit Jahren ein wesentlicher Bestandteil unserer Theaterlandschaft, gleichermaßen visionär wie der Tradition verpflichtet sowie überregional, in Telfs und in Tirol verankert. Ihr Erfolg ist sowohl den KünstlerInnen als auch der öffentlichen Hand zu verdanken, die immer entsprechend unterstützt hat. Dem Land ist daher eine positive und nachhaltige Weiterentwicklung der Volksschauspiele wichtig. Ich erwarte mir vom neuen künstlerischen Leiter, dass er mit viel Kreativität und neuen Impulsen diese herausfordernde Aufgabe angeht“, so Kulturlandesrätin Beate Palfrader.

Beeindruckende Vita

Christoph Nix ist langjähriger Intendant des Theaters in Konstanz am Bodensee. Die Bühne dort hat er in den letzten 14 Jahren zu einem der erfolgreichsten Theater in Deutschland gemacht. Konstanz konnte sich in der Ära Nix nicht nur über eine beeindruckende Steigerung der Besucherzahlen freuen, sondern sich aufgrund der Qualität seiner Produktionen auch internationale Aufmerksamkeit und Presseberichte sichern. Seine Theaterkarriere begann der Jurist und Rechtsanwalt sowie Hochschul-Professor als Regisseur und Schauspieler am Berliner Ensemble. Ab 1994 war er Intendant am Theater in Nordhausen, von 1999 bis 2004 am Staatstheater Kassel. Nix war auch Mitglied des Vorstands des Deutschen Bühnenvereins und der Hessischen Theaterakademie. Von 2006 bis 2020 war er Intendant am Theater Konstanz. Er ist verheiratet und Vater von 3 Kindern.

Das Gespräch suchen

Auf seine Aufgabe in Telfs freut er sich: „Die Tiroler lieben das Theater – und ganz besonders die großen Geschichten der kleinen Leute. Ich bin dankbar zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.“ Nix will auch nach eigenen Worten das Gespräch mit dem Verein Tiroler Volksschauspiele suchen, mit dem der Haussegen derzeit schief hängt. Denn der Vereinsvorstand hatte Mitte Juni zu einer Pressekonferenz geladen und Vorwürfe gegen die neu gegründete Tiroler Volksschauspiele gemeinnützige GmbH erhoben, die für große Verwunderung in Telfs sorgten. U.a. ging es um die Namensrechte und eine jetzt strittige Kooperationsvereinbarung. Auch Felix Mitterer kündigte Telfs dabei die Kooperation und Freundschaft auf. Bgm. Christian Härting und TVSS-GF Ruth Haas konnten zwar alle Vorwürfe entkräftigen, doch herrscht momentan noch kommunikative Eiszeit. Dabei hätte der Verein heuer bereits unter neuer Betriebsführung die »Feuernacht« von Felix Mitterer auf die Bühne gebracht – wenn Corona dem nicht einen Riegel vorgeschoben hätte. <

POETRY SLAM OPEN AIR

Die vierte Ausgabe des Telfer Poetry Slam findet am 24. Juli ab 20 Uhr an einem besonderen Ort statt: nämlich im Telfer Bad. Der moderne Dichterwettstreit, veranstaltet von der Bücherei & Spielothek Telfs, ist seit seiner Premiere in der Marktgemeinde ein Publikumsmagnet. Jede(r) TeilnehmerIn hat 5 Minuten Zeit für die eigene Performance – gerne auch im Badeoutfit –, Thema und Gattung der selbst geschriebenen Texte stehen den DichterInnen frei. Eine Publikumsjury kürt am Ende den/die SiegerIn. Moderiert wird der Abend von Slammer Martin Fritz. Wer mitmachen will, braucht sich nur um 19.30 Uhr vor Ort anmelden. <

NEUES FAHRZEUG FÜR LÖSCHGRUPPE MÖSERN

Die Löschgruppe Mösern, die über 16 Aktive verfügt, und die ganze Freiwillige Feuerwehr Telfs können sich über ein neues Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung und Wassertank freuen, das für den Telfer Weiler angeschafft wird. Der Gemeinderat beschloss, 233.000,- Euro der Kosten von 417.000,- Euro zu übernehmen. Den Rest trägt das Land Tirol. Das bisherige Löschfahrzeug der Möserer ist Baujahr 1991 und muss dringend ausgemustert werden. Bgm. Christian Härting unterstrich die Notwendigkeit eines modernen Fahrzeugs für Mösern. Die Wehren von Telfs und Seefeld werden bei größeren Ereignissen zwar alarmiert, sind aber mindestens 20 Minuten bis Mösern unterwegs. <

OHNE KARTE BLEIBT DIE SCHRANKE ZU!

Foto: MG Telfs/Dietrich

Für die Anlieferung von Abfall und Wertstoffen im neuen Abfallwirtschaftszentrum Telfs ist eine Servicekarte nötig. Ohne diese bleibt die Schranke ab sofort geschlossen.

Nur wer die Servicekarte der Gemeinde vorweisen kann, darf in Zukunft im Telfer Abfallwirtschaftszentrum Müll abliefern. „Wir waren jetzt in der Anfangsphase ein halbes Jahr lang großzügig, aber aus organisatorischen Gründen ist es den Mitarbeitern jetzt nicht mehr möglich, ohne Karte Abfallstoffe anzunehmen. Wir bitten um Verständnis, aber der Aufwand ist sonst einfach zu groß“, informiert Umweltreferentin Vize-Bgm. Cornelia Hagele. Die Servicekarte wurde Ende vergangenen Jahres jedem Telfer Haushalt zugestellt. Private Haushalte haben eine graue Karte erhalten, Unternehmen/Gewerbe eine gelbe. Wer dennoch keine Karte (mehr) hat, kann sich an die Gemeindekassa im Rathaus (2. Stock, Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Montag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) wenden. <

EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS?

Konzert am Platz

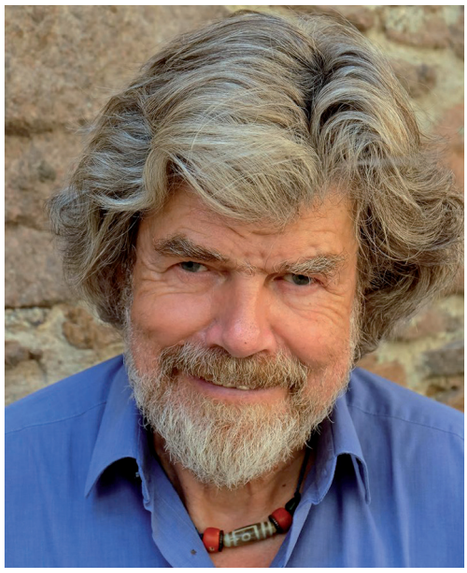
Marschkonzerte
der Marktmusikkapelle Telfs

Freitag, 17.07.2020
19:30 Uhr: Sagl/Puite
20:15 Uhr: Heilig-Geist-Kirche/Schlichtling

Samstag, 18.07.2020
10:00 Uhr: Inntalcenter
11:00 Uhr: Telfs-Park

Samstag, 29.08.2020
20:00 Uhr: E.-Wallnöfer-Platz

KulturGemeinde TELFS



REINHOLD MESSNER
„NANGA PARBAT“
VERSCHOBEN 30.9.2020

VERSCHOBEN 19.9.2020

VERSCHOBEN 25.6.2021

VERSCHOBEN 31.7.2021

ALLE INFOS
UND VIEL MEHR EVENTS AUF
WWW.TELFS.AT

MONATSMARKT, 8.8.

WIR STAATSKÜNSTLER, 2.10.

PEPPA PIG LIVE, 4.10.

DAMABU - WETTERHEXE WIRBULA, 16.10.

FEUERWEHRMANN SAM, 23.10.

HANS SÖLLNER, 25.10.

MOSCHBERGER & DA BLECHHAUF´N, 26.10.

KÜRBISSCHNITZEN, 29.10.

LUIS AUS SÜDTIROL, 4.11.

SCHIFFKOWITZ & SCHIRMER, 12.11.

KLAUS ECKEL, 13.11.

EDMUND „LEIWAND TOUR“, 20.11.

RathausSaal TELFS

JESUS CHRIST SUPERSTAR
VERSCHOBEN MÄRZ 2021

CINDERELLAS TOM KEIFER
VERSCHOBEN AUG. 2021

ARTEFUCKT / STUNDE NULL
VERSCHOBEN OKT. 2021

KINDER/KINO

~~FR.03.07.20~~
~~Familienkonzert Bluatschink~~

~~FR.10.07.20~~
~~Asterix &~~
~~Das Geheimnis des Zaubertranks~~

FR.24.07.20
Die Eiskönigin - Frozen

FR.07.08.20
Die Monster AG

SA.15.08.20
Frogo & Lele - Live

FR.21.08.20
Findet Nemo

FR.28.08.20
Shaun das Schaf - Ufo-Alarm

KINO

~~FR.10.07.20~~
~~Dirty Dancing~~

FR.17.07.20
Rocketman

FR.24.07.20
Rocky IV

FR.31.07.20
Verkaufte Heimat (Telfs 2019)

FR.07.08.20
Friedhof der Kuscheltiere 2019

FR.14.08.20
Pretty Woman

FR.21.08.20
Pulp Fiction

FR.28.08.20
Die Ritter der Kokosnuss

KULTUR

~~FR.03.07.20~~
~~Bluatschink "Bei mir ums Egg"~~

~~SA.04.07.20~~
~~Gabriel Castañeda "Prinz der Provinz"~~

~~SA.11.07.20~~
~~Tasha~~

SA.18.07.20
Nina Hartmann "Laut"

SA.25.07.20
Rebel Musig (Rasta Hill)

SA.01.08.20
"The Gang"

SA.08.08.20
Sara de Blue feat. Martin Locher

DO.13.08.20
Roland Düringer "Africa Twinis"

SA.15.08.20
"Mairas Welt"

SA.22.08.20
Lesung Jan Beck "Das Spiel"

SA.29.08.2020
Jesse Grande

ALLE INFOS AUF WWW.TELFS.AT

TELFER LERNWOCHEN: JETZT ANMELDEN

Foto: Jugendrotkreuz

Lernwochen und »spielerisches Lernen« helfen, Lerndefizite auszugleichen.

Coronabedingten Lerndefiziten wird im heurigen Sommer in Telfs gleich mit mehreren Initiativen und Angeboten begegnet. U.a. bietet die Marktgemeinde zusammen mit dem Jugendrotkreuz Lernwochen im Rahmen der Erlebniswochen an. Diese finden von 17. bis 28. August statt. Die Anmeldung erfolgt über das Portal der Erlebniswochen ew-anmeldung.telfs.at. Der Unterricht findet in Kleingruppen statt, der Kostenbeitrag beträgt 20 Euro pro Woche. Inhaltlich geht es bei den Telfer Lernwochen um eine gezielte Vorbereitung auf den Schuleinstieg, soziales Lernen, die Entwicklung neuer Lernstrategien und von Fähigkeiten für die erfolgreiche Bewältigung des Schulalltags. Die Lernwochen sind grundsätzlich für alle Telfer SchülerInnen offen. Auch die Ferienaktion Wildmoos, die heuer ohne Übernachtung mit einem Buszubringer stattfindet, bietet an den Vormittagen »spielerisches Lernen« an. Die Einzelheiten zum Ablauf und zum Unkostenbeitrag gibt's auf www.wildmoos.tirol. <

STANDKONZERTE DER MMK TELFS

Foto: MG Telfs/Dietrich

Im heurigen Sommer wird es in Telfs keine großen Platzkonzerte geben, dafür veranstaltet die Marktmusikkapelle Telfs an verschiedenen Plätzen im Ort »Standkonzerte«. Bei diesen Auftritten geben die Musikantinnen und Musikanten stehend einige Stücke zum Besten. Hier die Termine und Orte der »Konzerte am Platz«. Im Juli und August finden noch fünf Konzerte statt: Freitag, 17.7., 19.30 Uhr: Sagl/Puite, 20.15 Uhr: Heilig-Geist-Kirche/Schlichtling; Samstag, 18. 7., 10 Uhr: Inntalcenter Telfs; 11 Uhr: Telfs-Park; Samstag, 29. 8., 20 Uhr: Eduard-Wallnöfer-Platz. <

TROTZ WIDRIGER UMSTÄNDE ACHT WOCHEN PROGRAMM FÜR KINDER & JUGENDLICHE VON 2 – 18 JAHREN

ERLEBNISWOCHEN TELFS: DEIN COOLER SOMMER!

Allen coronabedingten Umständen zum Trotz hat die Marktgemeinde Telfs auch für den Sommer 2020 die Erlebniswochen mit abwechslungsreichem Programm mit nicht weniger als 120 Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Neu und zeitgemäß ist der Online-Anmeldemodus.

Foto: Erlebniswochen Telfs

120 Veranstaltungen in 8 Wochen: Auch für Jugendliche ist heuer wieder viel dabei! Im Bild: das Fotoshooting für die Erlebniswochen. Fotografie findet sich auch im Programm 2020.

Die Erlebniswochen Telfs sind ein wichtiger Bestandteil im Ferienprogramm der Marktgemeinde. Allen voran die Abteilung Gemeinwesenentwickung und Jugend organisiert die Aktion gemeinsam mit den Telfer Vereinen, Blaulichorganisationen und Privatinitiativen. Das dichte Programm soll Eltern/AlleinerzieherInnen in den großen Ferien mit sinnvollen Beschäftigungsangeboten unterstützen. Start war bereits am 3. Juli und die Buchungslage ist erfreulich gut. Noch bis zum 4. September, also die ganze Ferienzeit hindurch, stehen Events für alle Altersgruppen für Kinder & Jugendliche von 2 bis 18 Jahren aus Telfs und den Umlandgemeinden am Kalender. Die Kostenbeiträge sind sehr moderat gestaltet und variieren je nach Veranstaltung.

Digitales Anmeldesystem

Heuer erstmals zum Tragen kommt ein Online-Anmeldesystem, das auch künftig für einen unkomplizierten, effizienten und fairen Anmeldemodus sorgen wird. Auf ew-anmeldung.telfs.at können Eltern oder Jugendliche selbst bequem von zuhause oder unterwegs aus per PC, Handy oder Tablet die jeweilige Veranstaltung buchen. Vorher erhält man per Online-Formular ein eigenes Benutzerkonto, das dann per Mailadresse und Passwort zugänglich ist. Jeden Freitag um 12 Uhr werden neue Veranstaltungen der übernächsten Woche für die Buchung freigeschaltet. Zu beachten: Die Plätze werden nach Einlangen der Anmeldungen vergeben. Sollte eine Veranstaltung bereits ausgebucht sein, kann das Kind bis zum Beginn auf der Warteliste eingetragen werden. Ein evtl. freier Platz wird vom Erlebniswochen-Team dann rechtzeitig per Mail mitgeteilt.

Alles auf einer Website

Das Programm der Erlebniswochen, eine Anleitung fürs Online-Anmeldesystem mit Video-Guide sowie die Anmeldung selbst sind wie bisher auf der Website ew.telfs.at sowie auf Facebook www.facebook.com/erlebniswochentelfs beheimatet. Eine Broschüre mit allen Veranstaltungen und detaillierten Rahmenbedingungen wurde bereits Mitte Juni an alle Haushalte verschickt, außerdem liegt sie im neuen Bürgerservice im Zentrum im Obermarkt 1 zur freien Entnahme auf.

EWT-Büro länger offen

Ebenfalls elternfreundlich hat das Erlebniswochen-Büro in der Kirchstraße 4 seine Öffnungszeiten heuer ausgeweitet: Mo 8-14 & 16-18 h, Di, Do, Fr 11-14 h, Mi 16-18 h. Dort stehen die MitarbeiterInnen mit Rat und Tat zur Seite. Wegen der Unsicherheitsfaktoren bzgl. COVID-19 und der sich laufend ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung von Veranstaltungen behält sich das Organisationsteam kurzfristige Programmänderungen oder -absagen vor. Die Sicherheitsabstände sind einzuhalten, die VeranstaltungsbetreuerInnen werden darauf hinweisen. <

TENNIS-HOCHKARÄTER AM BIRKENBERG

Der TC Telfs freut sich diesen Sommer auf viele ZuschauerInnen bei spannenden Spielterminen.

Am **Sonntag, 19. Juli**, um 10 Uhr bestreitet der TC Telfs in der Tiroler Liga ein **Heimspiel** gegen den TC Fügen.

Von **Montag, 3. August, bis Donnerstag, 6. August**, treffen sich österreichische und internationale Tennisprofis beim **WTP** (World Tennis Professionals)**-Turnier** am Birkenberg. Ein Muss für alle Sport- und Tennisbegeisterten!

Am **Freitag, 7. August**, um 13 Uhr findet am Birkenberg ein richtiger »Kracher« in der **1. Bundesliga** statt: Die Herren des TC Telfs empfangen den Wiener Athletiksport Club. Keine Geringeren als Jurij Rodionov, Maximilian Neuchrist, Lenny Hampel (er gewann das ITF Raiffeisen Future Turnier 2017 in Telfs), Tristan-Samuel Weissborn, … – praktisch die besten österreichischen Nachwuchsspieler – werden zu Gast am Birkenberg sein.

Foto: TC Telfs

Die Herren 2 des TC Telfs blicken spannenden Heimspielen entgegen – Zuschauer willkommen!

Am **Sonntag, 9. August**, schließlich findet um 11 Uhr noch das **Heimspiel der 1. Bundesliga Herren** gegen den TC Dornbirn statt.

Viele Zuschauer sind bei allen Spielterminen erwünscht und herzlich willkommen! <

GESCHICHTE & GEGENWART DES SCHLEICHERLAUFENS INTERAKTIV – MEHR AUSSTELLUNGSFLÄCHE

FASNACHTSMUSEUM AB 1. AUGUST WIEDER OFFEN

Fotos (2): Fasnachtsmuseum

Das Museum im Noaflhaus musste zwar per Corona-Verordnung seit Mitte März geschlossen halten, doch gingen die Arbeiten hinter den Kulissen weiter. Ab 1. August öffnet das Museum nun wieder seine Pforten und damit auch die von vielen langersehnte, neu gestaltete Dauerausstellung zur Telfer Fasnacht. Das Beste vorweg: Für die Präsentation der Geschichte und Gegenwart des Schleicherlaufens wurden zusätzliche Ausstellungsflächen gewonnen.

Die Schau wartet gleich zu Beginn mit einem Highlight auf: der Papierfasnacht von Heinrich Tilly. Der faszinierende Figurenzyklus über das Telfer Schleicherlaufen hat – durch die Verlegung der bislang dort angesiedelten Mitarbeiter-Arbeitsplätze – nun dauerhaft eine repräsentative Heimstätte im Museum gefunden. Gleich nebenan wird im neuen Schleicherraum das Schaffen eines anderen bedeutenden Telfer Künstlers gewürdigt. So bekannt Sepp Schwarz' Plakate für die Fasnacht sind, so wenig sind es die von ihm gestalteten Schleicherhüte, etwa jener, der einen Totentanz zeigt und die Pest von 1634/35 thematisiert. Diese Bezugnahme vermag angesichts der Ereignisse, die wir derzeit erleben, ganz besonders zu berühren.

Zeitgemäßes Museums-Konzept

Mit der Neugestaltung erfolgte nicht nur eine Erneuerung der in die Jahre gekommenen technischen Geräte und Ausstattung, vielmehr konnte eine zeitgemäße Ausstellung geschaffen werden, die die bekannten Schaustücke in neuem Glanz erstrahlen und die BesucherInnen durch audio-visuelle Stationen in die Atmosphäre der Fasnacht eintauchen lässt.
Bei der inhaltlichen Entwicklung bestand für das Ausstellungsteam (Kuratorin Claudia Mark, Architekt Christian Höller, Filmemacher und Künstler Jakob Pfaundler sowie Noam Schwarz) die herausfordernde Aufgabe letztlich auch in der Frage, wie sich etwas in jeder Hinsicht Immaterielles, das sich im Rhythmus von fünf Jahren verändert, im Museum darstellen lässt. So zum Beispiel der Klang der Schellen der Schleicher, das Nähen der Gewänder und das Herstellen der kunstvollen Hüte, das Treiben auf den Wägen und in den Lokalen der vielen Fasnachtsgruppen. Um der Lebendigkeit der Fasnacht Rechnung zu tragen, wurden im sogenannten »Archivraum« ein Teilbereich eingerichtet, der die TelferInnen einlädt, »ihr« Museum weiter zu »befüllen«. Kuratorin Claudia Mark: „Bringen Sie uns Fotos aus Ihrem Familienalbum, die wir digitalisieren. Stellen Sie uns kleinere Erinnerungsstücke und Objekte als Leihgaben zur Verfügung. Mailen Sie uns ihr bestes Selfie oder Handyvideo, das Sie mit dem Naz zeigt. Und vieles mehr." Derartige Beiträge sind hochwillkommen per Mail an: claudia.mark@telfs.gv.at.

Öffnungszeiten ab 1. August 2020: Donnerstag und Samstag 9 bis 12 Uhr, Freitag 17 bis 20 Uhr. <

Foto: Steiz | Photography

ÖFFNUNGSZEITEN IM TELFER BAD

Im Telfer Bad haben seit Ende Juni sowohl der Outdoor- wie auch der Indoorbereich wieder geöffnet. Auch die kostenlosen Sonnenliegen sowie die Sonnenschirme stehen wieder zur freien Benützung bereit. Die Öffnungszeiten im Corona-Sommer 2020 sind täglich von 9 bis 19.30 Uhr. Auch das Restaurant »Surfers« heißt seine Gäste mit warmer Küche und coolen Drinks herzlich willkommen. Jeden Donnerstag treten zudem Live-Bands auf – einfach öfter mal reinschauen auf: www.facebook.com/telferbad/ sowie auf www.facebook.com/surfers.tirol/ oder abonnieren. Die Saunalandschaft muss derzeit wegen der geltenden Hygienemaßnahmen weiterhin geschlossen bleiben. <

IMPULSE FÜR VILLA SCHINDLER

Foto: MG Telfs/Pichler

Der ExpertInnen-Beirat v.l.: Claudia Mark (Kulturabteilung Telfs), Karin Pernegger (langj. Leiterin Stadtgalerie Schwaz & Kunstraum Innsbruck), Franz Gratl (Kustos Tiroler Landesmuseen), Kulturreferent Josef Federspiel, Wilfriede Hribar (Kunstkennerin), Ruth Haas (GF Tiroler Volksschauspiele), dahinter Günther Thöni (Grafiker & Designer) und Kurt Raich (Drucker & Kunstsammler).

In der Kunstvilla Schindler laufen aktuell die Vorbereitungen für eine große Schau zum 80. Geburtstag des Tiroler Künstlers Anton Christian im Herbst. Außerdem hat sich ein ExpertInnen-Beirat konstituiert.
Dieser Beirat hat die Aufgabe, sowohl das jeweilige Jahresprogramm zu erarbeiten wie auch als Stakeholder und Netzwerker für die Villa Schindler tätig zu sein.
In dem historisch bedeutsamen Gebäude finden regelmäßig Ausstellungen von über Tirol hinaus bekannten Künstlerpersönlichkeiten ihren Rahmen. „Die Villa Schindler steht seit jeher – sei es im musikalischen Bereich oder bei den Ausstellungen – für höchste Qualität", so der Telfer Kulturreferent Josef Federspiel. „Und so soll es auch bleiben – unser ExpertInnenbeirat garantiert dafür." <

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN bzw. EINGETR. PARTNERSCHAFTEN:
Am 23.05.2020 – Ewald Markus und Wiesinger Jennifer, beide wohnhaft in Götzens
Am 26.05.2020 – Özgür Erayi und Aslan Nazligül, beide wohnhaft in Telfs
Am 05.06.2020 – Wegscheider Romed und Mosny Kerstin, beide wohnhaft in Telfs
Am 06.06.2020 – Fleckinger Christoph und Kraxner Karin, beide wohnhaft in Telfs
Am 12.06.2020 – Wenin Christoph und Metz Julia, beide wohnhaft in Zagersdorf; Schromm Lukas und Braun Theresa, beide wohnhaft in Telfs
Zum gemeinsamen Lebensweg die herzlichsten Glückwünsche!

STERBEFÄLLE:
Am 10.05.2020 – Mangele Johanna, verstorben in Telfs, 96 Jahre
Am 10.05.2020 – Kleindl Ludwig, verstorben in Telfs, 63 Jahre
Am 11.05.2020 – Reindl Helga, verstorben in Telfs, 91 Jahre
Am 13.05.2020 – Keckeis Antonia, verstorben in Telfs, 84 Jahre
Am 14.05.2020 – Menczigar Antonia, verstorben in Telfs, 90 Jahre
Am 18.05.2020 – Gangl Herbert, verstorben in Pettnau, 63 Jahre
Am 29.05.2020 – Kezic Gerhard, verstorben in Telfs, 42 Jahre
Am 29.05.2020 – Pöschl Johann, verstorben in Wildermieming, 93 Jahre
Am 07.06.2020 – Huemer Sylvia, verstorben in Telfs, 31 Jahre
Am 15.06.2020 – Zangerl Anna, verstorben in Telfs, 84 Jahre
Am 20.06.2020 – Nothdurfter Rita, verstorben in Telfs, 76 Jahre
Am 30.06.2020 – Prast Herbert, verstorben in Telfs, 79 Jahre
Sie mögen in Frieden ruhen!

Die abgedruckten Standesamts-Nachrichten sind ein Auszug aus dem »wöchentlichen Verzeichnis« des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Dabei werden nur jene Personenstandsfälle (Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle) erfasst und veröffentlicht, welche im Wirkungsbereich des Standesamtsverbandes beurkundet wurden. Sollte ein Kind außerhalb dieses Bereiches geboren sein oder wenn jemand außerhalb verstirbt (z.B. in den Landeskrankenhäusern Innsbruck oder Hall in Tirol), scheint dies hier aus rechtlichen Gründen nicht auf. Bei den Eheleuten sind jeweils die Wohnorte angeführt, bei den Sterbefällen der Sterbeort und das Alter.

AUS DER GEMEINDECHRONIK

VOR 100 JAHREN: TYPHUS IN TELFS!

***(Von Hansjörg Hofer)* Bei der Durchsicht der Akten des Gemeindearchives der Marktgemeinde Telfs bin ich auf einen Sterbefall in Telfs aus dem Jahre 1920 gestoßen, der durch Typhus verursacht wurde. Typhus ist – ähnlich wie COVID-19 – eine meldepflichtige Infektionskrankheit.**

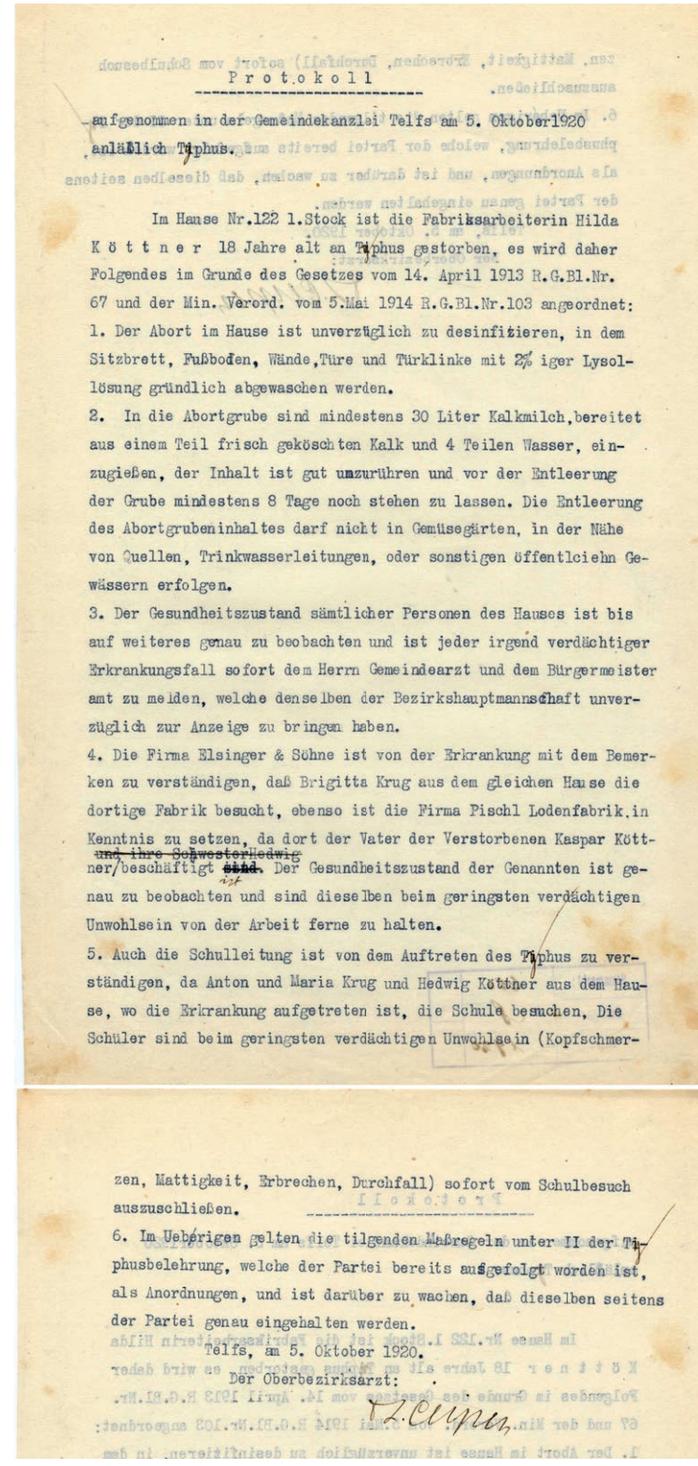
Am 05. Oktober 1920 wird in der Gemeindekanzlei der Marktgemeinde Telfs durch den Oberbezirksarzt ein Protokoll – siehe Foto – aufgenommen, in dem Anordnungen zur Verhinderung der Ansteckung durch Typhus getroffen werden. Auslöser ist die am 1. Oktober 1920 an Typhus verstorbene Fabriksarbeiterin Hilda Köttner. Sie wurde am 8. Juni 1902 in Wildermieming geboren und lebte mit ihren Eltern Kaspar und Karoline Köttner in Telfs, Haus Nr. 122/1 Stock.

Durch den Oberbezirksarzt wurden entsprechende Maßnahme angeordnet, die wir teilweise in den heutigen Bundes- und Landes-Verordnungen gegen die Verbreitung des Coronavirus wiederfinden.

So musste
- die Toilette des Wohnhauses unverzüglich desinfiziert,
- in die Abortgrube Kalkmilch eingegossen und
- der Gesundheitszustand sämtlicher im Haus wohnenden Personen – es war noch eine weitere Familie wahrscheinlich im Erdgeschoss untergebracht – genau beobachtet und im Erkrankungsfall gemeldet werden.

Die Arbeitgeber – Fa. Elsinger & Söhne bzw. Fa. Pischl Lodenfabrik – wurden angewiesen, die dort beschäftigten Familienangehörigen aus dem Haus Nr. 122 zu beobachten und bei Unwohlsein von der Arbeit fernzuhalten. Auch die Schulleitung der drei aus dem Haus Nr. 122 stammenden Kinder wurde vom Auftreten des Typhus verständigt und wären diese bei verdächtigem Unwohlsein vom Schulbesuch auszuschließen. Den Hausbewohnern wurden die Maßregeln der Typhusbelehrung ausgehändigt und auf eine genaue Einhaltung derselben hingewiesen.

Bei Durchsicht des Totenbuches des Pfarramtes Telfs aus dem Jahre 1920 war in jenem Jahr nur dieser eine Typhusfall zu beklagen. Im Jahre 1920 war Silvester Haider Pfarrer in Telfs und führte Josef Gapp als Bürgermeister die Marktgemeinde Telfs.



Protokoll

aufgenommen in der Gemeindekanzlei Telfs am 5. Oktober 1920 anläßlich Typhus.

Im Hause Nr.122 1.Stock ist die Fabriksarbeiterin Hilda Köttner 18 Jahre alt an Typhus gestorben, es wird daher Folgendes im Grunde des Gesetzes vom 14. April 1913 R.G.Bl.Nr. 67 und der Min. Verord. vom 5.Mai 1914 R.G.Bl.Nr.103 angeordnet:

1. Der Abort im Hause ist unverzüglich zu desinfizieren, in dem Sitzbrett, Fußboden, Wände, Türe und Türklinke mit 2% iger Lysollösung gründlich abgewaschen werden.

2. In die Abortgrube sind mindestens 30 Liter Kalkmilch, bereitet aus einem Teil frisch geköschten Kalk und 4 Teilen Wasser, einzugießen, der Inhalt ist gut umzurühren und vor der Entleerung der Grube mindestens 8 Tage noch stehen zu lassen. Die Entleerung des Abortgrubeninhaltes darf nicht in Gemüsegärten, in der Nähe von Quellen, Trinkwasserleitungen, oder sonstigen öffentlciehn Gewässern erfolgen.

3. Der Gesundheitszustand sämtlicher Personen des Hauses ist bis auf weiteres genau zu beobachten und ist jeder irgend verdächtiger Erkrankungsfall sofort dem Herrn Gemeindearzt und dem Bürgermeisteramt zu melden, welche denselben der Bezirkshauptmannschaft unverzüglich zur Anzeige zu bringen haben.

4. Die Firma Elsinger & Söhne ist von der Erkrankung mit dem Bemerken zu verständigen, daß Brigitta Krug aus dem gleichen Hause die dortige Fabrik besucht, ebenso ist die Firma Pischl Lodenfabrik in Kenntnis zu setzen, da dort der Vater der Verstorbenen Kaspar Köttner und ihre Schwester Hedwig beschäftigt ist. Der Gesundheitszustand der Genannten ist genau zu beobachten und sind dieselben beim geringsten verdächtigen Unwohlsein von der Arbeit ferne zu halten.

5. Auch die Schulleitung ist von dem Auftreten des Typhus zu verständigen, da Anton und Maria Krug und Hedwig Köttner aus dem Hause, wo die Erkrankung aufgetreten ist, die Schule besuchen. Die Schüler sind beim geringsten verdächtigen Unwohlsein (Kopfschmerzen, Mattigkeit, Erbrechen, Durchfall) sofort vom Schulbesuch auszuschließen.

6. Im Uebrigen gelten die tilgenden Maßregeln unter II der Typhusbelehrung, welche der Partei bereits ausgefolgt worden ist, als Anordnungen, und ist darüber zu wachen, daß dieselben seitens der Partei genau eingehalten werden.

Telfs, am 5. Oktober 1920.

Der Oberbezirksarzt:

Foto: Gemeindechronik Telfs

Die Maßnahmen im Protokoll zum Typhus-Falles im Jahre 1920 in Telfs erinnern 100 Jahre später an die heutigen Quarantäne-Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus.

Im Gegensatz zur COVID19-Erkrankung wird Typhus durch Bakterien hervorgerufen. Die Ansteckung erfolgt über verunreinigte Nahrung oder verunreinigtes Trinkwasser. Unbehandelt kann Typhus lebensbedrohlich verlaufen (Quelle: www.netdoktor.at/krankheit/typhus-7732). Heutzutage ist Typhus vor allem ein Problem der Entwicklungsländer mit unzureichenden hygienischen Bedingungen. Betroffen sind Mittel- und Südamerika, die Karibik, Afrika und Asien, dort vor allem Südasien. Nach einer Schätzung aus dem Jahre 2014 erkranken jährlich etwa 11,9 Millionen Menschen an Typhus und sterben 129.000 Menschen (Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Typhus).

Kontakt: Gemeindechronik der Marktgemeinde Telfs, Hofer Hansjörg. Bürozeiten: Montag von 9-11 Uhr, Gemeindeamt Telfs, 1. Stock, Tel. 0676 83038300.
E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at <

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

WIR FÜR TELFS -
Bürgermeister Christian Härting
WFT

Kein Kavaliersdelikt, Frau Mader!

Der schwerwiegende Verdacht, dass Gemeindevorständin Angelika Mader über mehrere Monate hinweg aktiv Pfuscharbeiten (elektrotechnische Arbeiten) bei Mitarbeitern der Gemeindewerke Telfs in Auftrag gegeben hat, ist evident. Deshalb warten wir gespannt auf die offizielle Anfragebeantwortung, welche ich im vergangenen Gemeinderat gestellt habe. Sollten sich die Gerüchte bewahrheiten, muss Angelika Mader die Konsequenzen ziehen. Bislang ist sie leider keiner Aufklärung nachgekommen. Sie sieht ihre Handlung wohl als »Kavaliersdelikt«. Und das ist ein Affront allen GemeinderatskollegInnen und der Bevölkerung von Telfs gegenüber. Als Mitglied der GWT-Gesellschafterversammlung ist sie quasi Eigentümervertreterin. In dieser Funktion sollte sie das Unternehmen unterstützen, um die Wirtschaftlichkeit zu optimieren. Mit ihrer Vorgangsweise schadet Mader der GWT, der Gemeinde und dem eh schon angeschlagenen Image der Politik. Deshalb ist es Zeit, Frau Mader, Zeit für einen Abgang.

GR Klaus Schuchter

ÖVP TELFS
Liste Vizebürgermeister
Christoph Stock
ÖVP

Es geht um die Wurst

Verläuft eine Gemeinderatssitzung sachlich, ohne große Emotionen und gegenseitige Angriffe, dann treffen sich die Beteiligten nachher noch zu Würstl und Bier in der Munde. Nach den letzten Gemeinderatssitzungen entfiel dieses Ritual. Dabei erinnerte ich mich an einen Ausspruch des deutschen Komikers Dieter Hallervorden, der sinngemäß meinte: „Gemeinderäte muss man behandeln wie rohe Eier. Was macht man mit diesen? Man haut sie in die Pfanne!“ Auch der Satz: „Ich schätze meine KollegInnen im Gemeinderat mit Abstand am meisten!“ bekommt zu Corona-Zeiten eine neue Bedeutung. Im Grunde will jede Person im Gemeinderat, auch wenn die Standpunkte oft verschieden sind, das Beste für die Marktgemeinde. Ja, gut gemeint ist nicht immer gut getroffen. Doch keiner allein ist so schlau wie wir alle. Was dem Einzelnen oft nicht möglich ist, schaffen viele. Nach der Sommerpause gibt es Gelegenheit, wieder gemeinsam und sachlich für Telfs zu arbeiten. Mehr gegenseitige Wertschätzung tut gut. Und vielleicht klappt es dann wieder mit dem Würstl.

GR Vinzenz Derflinger

DIE GRÜNEN TELFS
GRÜNE

Sicherheit im Verkehr

Ob bei Ortsteilgesprächen oder bei direkten Begegnungen: Überhöhte Geschwindigkeit und die damit verbundenen Gefahren sowie der dadurch hervorgerufene Lärm sind ein ständiges Thema. Mittlerweile wurden jetzt an mehreren sensiblen Standorten, rund um Schulen, Kindergärten, in Wohngebieten und um Schutzwege, Daten erhoben, um den Handlungsbedarf auch faktenbasiert argumentieren zu können – teilweise mit schockierenden Ergebnissen. Die deutliche Mehrheit der VerkehrsteilnehmerInnen verhält sich rücksichtsvoll und im Rahmen der Gesetze. Allerdings gibt es leider auch eine nicht zu kleine Gruppe, welche die geltenden Bestimmungen negieren. Die Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h innerorts ist davon nur als Spitze zu nennen. Fahrten von über 90 km/h rund um Volksschulen, auf Zebrastreifen und in Wohngebieten sind fahrlässig. Das gerade hier die schwächsten VerkehrsteilnehmerInnen besonders stark gefährdet sind, ist leider eine Tatsache. Daher wird aus unserer Sicht kein Weg daran vorbei führen, an mehreren Standorten mit eigenen Kontrollgeräten diesem Problem entgegen zu wirken. Wir wollen diese Gefährdung von Gesundheit und Sicherheit unserer Bevölkerung nicht widerstandslos dulden.

Vize-Bgm. Christoph Walch

GR Gert Windisch

TELFER FREIHEITLICHE
FPÖ

And the OSCAR goes to…

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 25. Juni hatten wir großes Kino.

Film 1 - ein Horrorfilm „Ich weiß, was du die letzten Monate getan hast“
Film 2 - ein Thriller „Die schwarzen Leitungen von Telfs-City“
Film 3 - Fantasy-Epos „Der rote Ritter der dunklen Macht“
Film 4 - ein Actionfilm „Unter dem grünen Radar“
Nach solch einem Kinoabend fragen wir uns: Brauchen wir noch Volksschauspiele?

Eigentlich könnte der eine oder andere Mandatar seine Funktion niederlegen, um eine Karriere bei den Volksschauspielen anzufangen. Auf alle Fälle freuen wir uns schon auf den nächsten großen Kinoabend mit grandiosen Schauspielern im Telfer Gemeinderat (Achtung Satire).
Wir wünschen allen Telfern einen schönen, erholsamen und vor allem coronafreien Sommer.

GV Michael Ebenbichler

GR Wolfgang Gasser

Günter Porta + POSITIVE ZUKUNFT
+ SPÖ TELFS
PZT/SPÖ

„Zsåmmhåltn“ auf Telfer Art

Was haben die Steuerberater Hagele, Schuchter, Augustin-Nöbauer, Deloitte mit den Anwälten Schöpf, Zanon und Haidlen gemeinsam?
· Alle beschäftigen keine Mitarbeiter in Telfs.
· Alle zahlen keine Kommunalsteuer an die Gemeinde.
· Alle erhalten jedoch Aufträge von der Gemeinde oder Gemeindebetrieben.
Nennt man das „Zsåmmhåltn“ auf Telfer Art? Wir verfügen in beiden Branchen über renommierte Kanzleien und wären quasi „Selbstversorger“. Eine Bevorzugung unserer Telfer Betriebe sowie eine faire und gerechte Aufteilung unter diesen stellt für mich eine Selbstverständlichkeit dar. Eine Rückfrage in Telfer Kanzleien hat mir dies leider nicht bestätigt.
Ich habe beim Bürgermeister eine Transparenzanfrage getätigt, um die geübte Vergabepraxis unserer Verwaltung zu durchleuchten. Unter einem habe ich einen Gemeinderatsbeschluss beantragt, wonach die Gemeinde und in deren Einflussbereich stehende Unternehmen ausschließlich Wirtschafts- und Rechtsanwaltskanzleien beauftragen, die in Telfs ansässig sind, hier Arbeitsplätze sichern und Kommunalabgaben zahlen.

GR Norbert Tanzer

BÜRGERLISTE TELFS - Herbert Klieber
BLT

Erbärmlich!

Da wird eine Gemeindevorständin und mit ihr ein junger Familienvater und Mitarbeiter der GWT aufgrund von Annahmen politisch und medial (Es gilt die Unschuldsvermutung) durch den Dreck gezogen (»Monatelange Schwarzarbeit«!) und so ganz nebenbei fordert auch noch der von Bgm. Härtings Gnaden und eigentlich, wenn nicht sein Mentor zurückgetreten wäre, nicht einmal als Gemeinderat gewählte Vizebürgermeister Walch den Rücktritt von GV Mader! Wahrscheinlich hat fast jeder einmal einen Helfer für was auch immer gebraucht, wenn aber einer auch sonst nichts tut, wird er dazu wahrscheinlich auch keinen Helfer brauchen! Auf alle Fälle lausiges politisches Kleinstholz von WFT und Grün und für jeden fleißigen Arbeiter und Häuslbauer ein Schlag ins Gesicht! Die Bürgerliste Telfs wünscht allen TelferInnen einen, wenn es so weit ist, erholsamen Urlaub!

GR Herbert Klieber

TELFS NEU - Team Sepp Köll -
Die unabhängige Bürgerliste
TN

Zur Kasse bitte!

Unser grüner Vizebürgermeister Christoph Walch, seines Zeichens auch für die 40 km/h-Beschränkung zuständig, ersann nun, diese auch flächendeckend zu kontrollieren. 17 Standorte für Radarmessgeräte sind Teil seines Planes, schließlich sollten sich die Anschaffungskosten von EUR 230.000,- in Kürze amortisiert haben. Selbstverständlich dient das alles nur dazu, die Bevölkerung zu schützen, und nicht dazu, um den Gemeindesäckel zu füllen! Auch unsere erste Vizebürgermeisterin Cornelia Hagele möchte die Hundesteuer erhöhen, um einen gemeindeeigenen Hundekurs zwingend ins Leben zu rufen. Da Herrchen und Frauchen anscheinend mit dem Hund wedeln, und nicht mehr in der Lage sind, das Tier in Anstand und Sitte zu kontrollieren, wird ein Benimmkurs vorgeschrieben, welcher dann innerhalb von vier Jahren auf die erhöhte Steuer gegengerechnet wird. Damit bestraft wird der angemeldete, steuerzahlende Hund, und der Wildwuchs wiederum gefördert. Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt!

GR Sepp Köll

Auf dieser Seite können alle sieben Fraktionen des Gemeinderates eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe erfolgt nicht. Für den Inhalt sind die AutorInnen allein verantwortlich. Fotos: MG Telfs/Steiz

DANKESCHÖN FÜR EHRENAMTLICHE ARBEIT

Foto: MG Telfs/Dietrich

Bgm. Christian Härting dankte Ehrenbürger Peter Larcher öffentlich für seinen rastlosen Einsatz für Telfs und seine BewohnerInnen.

Der Telfer Ehrenbürger Peter Larcher ist unermüdlich für die Ortsgemeinschaft und die Pfarre aktiv. Bei der Festmesse am Fronleichnamstag ergriff Bürgermeister Christian Härting die Gelegenheit, dem Pfarrgemeinderatsobmann und ehemaligen Feuerwehrkommandanten einmal mehr für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement herzlich zu danken.
Konkreter Anlass war, dass Peter Larcher die »Corona-Zeit« genutzt hat, um in der Pfarrkirche Peter und Paul aufwändige Sanierungsarbeiten durchzuführen. U. a. hat er die Bänke gestrichen und die Türen der Kirche und der Sakristei repariert. Der Dank galt darüber hinaus auch der sonstigen jahrzehntelangen Arbeit Larchers im Dienst der Allgemeinheit, etwa als Obmann der Gemeinschaft christlicher Arbeitnehmer und Verwalter des Hauses der Telfer Kinder. <

PREISGEKRÖNTES MATURAPROJEKT

Foto: HTL Imst

Hanna Draxl (l.), Kofi Attah (Initiator Krankenhaus) und Lisa Kogler. Betreuer des Projektes war ihr Lehrer DI Harald Brutscher.

Das Maturaprojekt aus der Abteilung Bautechnik der beiden HTL-Imst-Schülerinnen Hanna Draxl und Lisa Kogler aus Telfs wurde bei diversen nationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Die beiden Jung-Ingenieurinnen entwarfen eine ökologisch wertvolle, nachhaltige und klimafreundliche Bettenstation für ein sich derzeit im Bau befindliches Krankenhaus in Ghana. <

HOHE SPENDENFREUDE DER TELFER WIRTSCHAFT UND VEREINE – HELMUT KOPP WIRD EHRENOBMANN

OBMANNWECHSEL BEI TELFER HELFEN TELFERN

Nach fast 21 Jahren hat Bgm. a. D. Helmut Kopp, Gründungsobmann des Hilfsvereines »Telfer helfen Telfern«, auf eigenen Wunsch das Amt an Bgm. Christian Härting übergeben. Der Vereinsvorstand ernannte Kopp zum Ehrenobmann.

Foto: MG Telfs/Pichler

Am Foto v.l.: Vize-Bgm. Cornelia Hagele (Obm.-Stv.), Ehrenobmann Bgm. a. D. Helmut Kopp, Bgm. und Neo-Obmann Christian Härting sowie Doris Schiller (Kassierin).

Der Unterstützungsverein Telfer helfen Telfern wurde anlässlich des 60. Geburtstages von Bgm. a.D. Helmut Kopp gegründet und feierte Ende 2019 sein 20. Bestandsjubiläum. ThT hilft schnell und unbürokratisch benachteiligten oder in Not geratenen BürgerInnen. Der Verein beweist mit zahlreichen Aktionen hohe Kreativität bei der Mittelbeschaffung im Dienste der guten Sache. Viele Vereine, Institutionen, Wirtschaftstreibende und Privatpersonen in und aus Telfs unterstützen ThT regelmäßig und großzügig.
Im Rahmen der jüngsten Vorstandssitzung übergab Langzeitobmann Helmut Kopp an seinen Amtsnachfolger Christian Härting, den bisherigen Stellvertreter. Neue Obmann-Stellvertreterin ist Vize-Bgm. Cornelia Hagele. Als Kassierin und rührige Organisatorin von Hilfsaktionen fungiert Doris Schiller, Stellvertreterin ist Claudia Waldhart. Der Beirat setzt sich zusammen aus dem Telfer Gemeindevorstand, zwei Kassaprüfer kontrollieren die finanzielle Gebarung. Alle Vereinsmitglieder arbeiten selbstverständlich ehrenamtlich. Spenden sind immer herzlich willkommen – jeder Betrag hilft. Hier das Spendenkonto: IBAN AT18 3633 6000 0010 0008.
www.telferhelfentelfern.at <

Fotos (3): MG Telfs/Pichler

Drei Spendenübergaben: (v.l.) Patrick Trois vom Gasthof Dorfkrug in Mösern überreichte 2.000,- Euro, der Verein ATIB (mit Obmann Saban Öncü und GR Güven Tekcan) 500,- Euro. Die Fa. PrimAs, Oberhofen (am Foto: GF Markus Kessel), hatte für die ThT-LebensMittel-Aktion 50 x 5 Pizzen spendiert.

MEHRERE TELFERINNEN KONNTEN BESONDERE WIEGENFESTE FEIERN – GRATULATION DER GEMEINDE

BLUMENGRÜSSE DER MGT ZUM 90. GEBURTSTAG

Fotos (2): Privat

Elisabeth Scharmer freute sich sichtlich über den Blumenstrauß.

Berta Seelos feierte ihr rundes Wiegenfest im Kreise der Familie

Mit Blumenstrauß und Gruß »aus der Ferne« gratulierte Bgm. Christian Härting in den vergangenen Wochen mehreren TelferInnen zum 90. Geburtstag.

Normalerweise lässt sich Bürgermeister Christian Härting die persönlichen Gratulationsbesuche zum 90. Geburtstag nicht entgehen. Die Vorsichtsmaßnahmen wegen des Corona-Virus machen aber auch das unmöglich. So hat der Gemeindechef den frischgebackenen Telfer Neunzigerinnen mit vom Telfer Floristen ins Haus gelieferten Blumensträußen und Glückwunschkarten »aus der Ferne« seine Aufwartung gemacht.
Ihre runden Wiegenfeste im Kreise der Familien feierten die TelferInnen **Elisabeth Scharmer**, **Berta Seelos**, **Pembe Kocak** sowie **Hermann Proksch**. Bgm. Härting: „Ich wünsche den JubilarInnen alles Gute und viel Gesundheit! Ich hoffe, dass wir bald wieder ohne gesundheitliche Bedenken die Gratulationsbesuche aufnehmen können.“ <

BESCHAU VOR ORT BESTÄTIGT PROBLEME BEI TRENNMORAL – BEWUSSTSEINSBILDUNG NÖTIG

MÜLLTRENNUNG BEI PRAXISTEST AM PRÜFSTAND

Um sich ein Bild von der Situation in Sachen Mülltrennung zu machen, haben Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landwirtschaft einen Praxistest vorgenommen: Die KommunalpolitikerInnen haben im neuen Abfallwirtschaftszentrum den Inhalt einer klassischen Restmülltonne getrennt.

Foto: MG Telfs/Umweltbüro

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landwirtschaft nahmen einen ungewöhnlichen Praxistest vor: Sie entleerten eine durchschnittliche Restmülltonne und sortierten neu.

Dabei bestätigte sich, was Ausschuss-Obfrau Vize-Bgm. Cornelia Hagele bereits bei der letzten Almsitzung des Gemeinderats berichtet hat: Sehr viele Wertstoffe, die eigentlich kostenlos entsorgt werden könnten, landen in der Restmülltonne!

Bei einem durchschnittlichen Aufkommen von ca. 120 kg Restmüll pro Person und Jahr in Telfs sind es hochgerechnet rund 35 kg, die man als Wertstoffe (Plastik, Metalle, Glas, Papier/Karton) gesondert entsorgen könnte. Allein der Plastikanteil beträgt rund 15 kg pro Jahr! Das entspricht einer Energiemenge von umgerechnet 15 Liter Kraftstoff. Weiters kamen bei der Trennaktion im Restmüll auch relativ viele Problemstoffe wie Medikamente, Lacke und Farben sowie auch eine Autobatterie ans Licht, die ebenfalls gratis über die kommunale Problemstoffsammlung des AWZ entsorgt werden könnten.

Die Ausschussmitglieder appellieren dringend: „Bitte fleißig trennen! Das ist nicht nur umweltbewusst, man spart sich dadurch auch einiges an Entsorgungskosten!“ <

NEUER SCHNULLERBAUM

Foto: SGS Telfs & Umgebung

Larissa Pöschl (GF SGS, r.) und Karin Kraler (Aktion Tagesmütter) vor dem Schnullerbaum.

In Kooperation mit der Aktion Tagesmütter Telfs hat der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs & Umgebung in »seinem« Garten in der Kirchstraße einen neuen »Schnuller-Traum-Baum« gepflanzt und zweckgewidmet.

Bisher stand ein solcher Baum im Widumanger. Der war jedoch bereits sehr alt und seine Äste waren nur mehr schwer erreichbar. Nun hat eine Telfer Firma, die anonym bleiben möchte, einen neuen Baum spendiert, der im Garten des Sozial- und Gesundheitssprengels aufgestellt wurde. Sinn des Schnuller-Traum-Baums ist es, kleinen Kindern und ihren Eltern mittels eines Rituals die Trennung vom geliebten Beruhigungssauger zu erleichtern. Am Gartenzaun ist ein Postkastl angebracht, in den der Schnuller samt Karte/Zettel mit der Adresse eingeworfen werden kann. Den Schnuller hängen die SGS-MitarbeiterInnen an den Baum und schicken zur Belohnung der Kinder ein kleines Geschenk an die angegebene Adresse nach Hause. <

Aktion Tagesmütter Tagesväter
des Katholischen Familienverbandes Tirol

Sie wünschen sich einen Beruf, der Familie und Arbeit vereint?

Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!

nächster kostenloser Ausbildungskurs:
18. September 2020 bis 10. Dezember 2020
Kurstage: Dienstag, Freitag und Samstag

Machen Sie Ihre Berufung zum Beruf!
Wir bieten Ihnen:
- eine kostenlose, bundeszertifizierte pädagogische Ausbildung
- eine Anstellungsmöglichkeit nach abgeschlossener Ausbildung
- professionelle und fachliche Betreuung durch den Verein

Ergreifen Sie die Chance und bewerben sich ab sofort für die Ausbildung!
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website oder in einem persönlichen Gespräch

Aktion Tagesmütter/-väter Tirol
Web: www.atmtv.at • Tel: 0650 5832686 • E-Mail: ausbildung@atmtv.at

STATION WEST DES AWH SAGT »DANKE«

Foto: Privat

Herzlich bei der Heimleitung und den PflegedienstleiterInnen für die große Unterstützung während der Corona-Zeit bedanken möchte sich auf diesem Wege die Station West des Altenwohnheimes am Wiesenweg. Am Foto ist ein Teil des mehr als 30 MitarbeiterInnen starken Teams zu sehen – mit unsichtbaren Babyelefanten. In allen Einrichtungen des Altenwohnheimverbandes wurden und werden übrigens regelmäßig Screenings durchgeführt. Auch im Juni konnten – wie bereits im April – weder bei BewohnerInnen noch bei MitarbeiterInnen Corona-Infektionen festgestellt werden. <

JETZT FÜR BABYPAKET ANMELDEN!

Die Marktgemeinde Telfs lädt alle Telfer Eltern von Babys, die zwischen 1. Mai und 31. Juli 2020 geboren wurden bzw. werden, zur Überreichung des »Babypakets« ein, zu dem unter anderem Warengutscheine über EUR 50,- gehören. Die kleine Feier mit viel Informationsaustausch findet am 16. September voraussichtlich um 14 Uhr im Kleinen Rathaussaal statt. Eltern, die teilnehmen möchten, können sich noch bis zum 11. September 2020 per Telefon bzw. E-Mail (05262/6961-1301; beate.walser@telfs.gv.at) oder persönlich im Bürgerservice Telfs (Obermarkstraße 1) anmelden. <

IMPRESSUM
Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer
Redaktion & Gestaltung: Abteilung Ia – Medienbüro, redaktionelle Leitung: Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6900 – 1113, E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at
Druck: Walser Druck KG, Telfs

elisabeth bernhart
telfer handelsbetriebe

wir, die telfer händler, überreichen dir einen bunten strauß vielfalt. wir freuen uns, dich zu sehen.
einkaufen in telfs.

thomas hellrigl
telfer gastronomie

wir, die telfer gastronomen, lassen familiäre gastwirts-tradition kulinarisch hochleben.
einkehren in telfs.

wir sind TELFS

mehr als 200 handels- und 70 gastronomiebetriebe findest du auf **www.wirsindtelfs.at**

telfer gutschwein €10

20% sparen mit dem telfer gutschwein